

„Karibu sana“ – mit diesen Worten, welche so viel wie „Herzlich Willkommen“ auf Swahili bedeuten, werden unsere Volunteers in Tanzania überall freundlich begrüßt. Durch LISO können Sie für drei bis sechs Monate unser Waisenhaus in Dareda unterstützen. Freiwillige bringen oft verschiedenen Perspektiven und eine hohe Motivation mit. Ihre Kreativität kann den Kindern und Jugendlichen neue Möglichkeiten bieten. Sei es beim Lernen, den Freizeitaktivitäten oder auch bei emotionaler Betreuung

Einen ganz besonderen Start ins Jahr 2024 hatte Joel Willmann aus Brigachtal. Er reiste Mitte Januar nach Tanzania, um bei uns im Waisenhaus bis Ende Juni als Volunteer zu arbeiten. In dieser Zeit hat er viel erlebt, von der Kultur und den Menschen vor Ort bis hin zum Essen und dem Wetter. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte er sich immer besser mit den Menschen verständigen und ist in den afrikanischen Alltag hineingewachsen. Im LISO watoto home verstand er sich relativ schnell mit den Kindern. Beim Fußballspielen auf dem Playground und bei den Ausflügen zum nahegelegenen Wasserfall hatten sie immer viel Spaß. Neben den Tätigkeiten im Waisenhaus durfte er in der nahe gelegenen English medium School an 3-4 Tagen unterrichten.



Im April durften wir Euch unsere kleinen neuen Mitbewohner des LISO watoto homes vorstellen. Jackson (3) und Yunitih (5).



Seit Anfang September ist Chiara Hilser aus Villingen bei uns als Volunteer. Das Leben direkt im Waisenhaus ermöglicht ihr einen engen Kontakt zu den Kindern und Mitarbeitern, die eine sehr familiäre Gemeinschaft bilden. So durfte sie schon an einigen kulturellen Ereignissen wie Hochzeiten und Schulabschlussfeiern teilnehmen! Ihr Tag beginnt meist damit, die Kleinsten in den Kindergärten zu begleiten, selbst der dreijährige Jackson sitzt schon in Schuluniform auf der Schulbank und lernt fleißig. Danach hilft sie bei den alltäglichen Aufgaben wie Kochen, Einkaufen auf dem lokalen Markt oder Wäsche waschen (natürlich ohne Waschmaschine). In ihrer Freizeit spielt sie gerne Fußball, beschäftigt sich mit kreativen Aktivitäten wie Malen und Origami-Falten oder spielt Uno mit den Kindern. Zusätzlich unterrichtet sie mehrere Tage pro Woche an der englischsprachigen Schule. Dies ist ebenfalls herausfordernd, da unter anderem kaum Materialien wie Schulbücher vorhanden sind und selbst Stockhiebe zur Bestrafung hier noch üblich sind. Die Schüler schreiben jedoch sehr diszipliniert alles ab und reinigen sogar nach dem Unterricht das Schulgelände selbst.



Ende Oktober bis Ende November kam auch Vorstandsmitglied Michael Schleicher zu Besuch. In dieser Zeit gab es verschiedene Aufgaben zu organisieren.

Zunächst wurden Arbeiter organisiert, die mit dem Bau eines Zaunes um das Waisenhausgelände begonnen. Dies war eine Auflage der Regierung.

Außerdem wurden der Neubau, das Haupthaus, das Badehaus und das Toilettenhäuschen neu in hell- und dunkelbraun gestrichen. So fällt der bräunliche Staub auf den Häusern nicht so auf.

Michael und Chiara übergaben dem örtlichen Krankenhaus eine große Tasche mit Brillen, die er noch in Deutschland erhalten hatte.

Der gepflasterte Weg, den wir 2023 begonnen hatten, wurde bis zum Toilettenhäuschen und zum Badehaus fertiggestellt.

Da das erste Solarpanel auf dem Neubau sehr gut funktioniert, wollen wir ein weiteres auf dem Haupthaus installieren. Dieses konnten wir bereits in Babati (ca. 1 Autostunde entfernt) kaufen. Zuerst muss jedoch das Wellblech auf dem Dach erneuert werden.

Außerdem konnten wieder zwei Kinder mit Beinfehlstellungen (Klumpfüße) behandelt werden. Dazu fuhren sie etwa fünf Stunden mit dem Auto in eine Spezialklinik. Dort wurde zunächst festgestellt, wie schwer die Fehlstellung ist und wie die Behandlung erfolgen muss. Die Vorbehandlungen bis zur möglichen Operation können nun im Krankenhaus von Dareda durchgeführt werden.



Am 6. Oktober mussten wir uns leider von einer ganz besonderen Frau verabschieden. Mama Dympna war für unsere Gründungsmitglieder Andrea und Katrin damals eine wichtige und wertvolle Stütze. Ohne sie hätten wir unser LISO watoto home nie gründen können. Im Dorf wurde sie liebevoll "Mutter Theresa von Dareda" genannt. Sie hat immer Menschen, die kein Dach über dem Kopf hatten, in ihrem Haus aufgenommen. Meist waren es verlassene Frauen mit Kindern oder Menschen mit Behinderung. Selbst nach ihrem Tod dürfen alle ihre Mitbewohner weiterhin in ihrem Haus leben und es steht jedem hilfsbedürftigen Menschen weiterhin offen. Das war ihr letzter Wille. Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, die Mitbewohner zu unterstützen, um den Gedanken von Mama Dympna weiterhin am Leben zu erhalten.



Seit Anfang 2024 haben Nik und Tobi ein neues Projekt ins Leben gerufen, das LISO education program. Hier werden Familien unterstützt, deren Kinder aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht zur Schule gehen können. Durch dieses Programm können Adelini, Peter und Glory in die Primary School und Lucia in die Vorschule gehen.



Weitere Informationen  
und Videos finden Sie  
auf Unserer Homepage:  
**[www.liso-tanzania.de](http://www.liso-tanzania.de)**